

Thema Wasser

Was braucht ein Taucher unter Wasser?

Informationstext

Mit Maske, Schnorchel und Flossen geht es los, will man tiefer tauchen, braucht man mehr.

Die Welt unter Wasser ist faszinierend, Tauchern ermöglicht sie Einblicke in einen Teil unserer Umwelt, der uns an Land leider verwehrt bleibt. Möchte man mit diesem Hobby beginnen, so sollte man mit der so genannten ABC-Ausrüstung beginnen, diese besteht aus Maske, Schnorchel und Schwimfflossen.

Für Anfänger ist diese Minimalausrüstung vollkommen ausreichend. Damit kann man bereits in Seen oder küstennahen Meeresgebieten eine erstaunliche Vielfalt des Lebens unter Wasser beobachten. Seeigel, bunte Fische und Muscheln unter Wasser zu sehen ist ein schönes Urlaubserlebnis.

Will man allerdings tiefer tauchen, dann benötigt man eine spezielle Tauchausrüstung. Diese kann man kaufen oder mieten. Miete empfiehlt sich für Anfänger, die sich über ihr neues Hobby noch unsicher sind und nicht sicher wissen, ob es zur dauerhaften Beschäftigung wird.

Zu einer solchen Ausrüstung gehören: Trockenanzug (für kaltes Wasser) oder Nassanzug (für warmes Wasser), eine Tarierweste (auch BCD - Buoyancy Control Device genannt), die durch Aufblasen den Auftrieb einstellen kann, Bleigewichte, Druckluftflasche und Atemregler. In der Druckluftflasche befindet sich kein reiner Sauerstoff (obwohl in der Umgangssprache oft von der "Sauerstoffflasche" gesprochen wird), sondern komprimierte Druckluft.

Viele Taucher benutzen zusätzliche Ausrüstungsteile und Geräte. So gehört oft ein Tauchcomputer, eine Taucheruhr oder eine Taucherlampe mit zur Ausrüstung. Wenn Taucher die Wasseroberfläche verlassen und sich nun auf ihre Ausrüstung verlassen müssen, sprechen sie von einem „Tauchgang“.

Es gibt im Handel spezielle Tauchausrüstungen für Kinder, oft unter Bezeichnungen wie „Kinderjacket“, „Junior Jacket“, „Kindermaske“, „Kinderschnorchel“ auch mit Wortzusätzen wie „Kids“.